

Automatisierungstechniker



FELIX SCHÖPF

Siemens AG Österreich, Wien

„Ich persönlich finde Berufserfahrung sehr wichtig. Praktika während der Schulzeit in den Ferien tragen sehr dazu bei, sich auf das Berufsleben vorzubereiten.“



Mehr Infos zum Unternehmen und Stellenangebote unter:

<http://www.siemens.at/ausbildung>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mechatronik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Informatik
SCHULABSCHLUSS	Höherer Technischer Lehrabschluss
UNTERNEHMENSART	Elektronik- und Elektrotechnik
ARBEITSUMFELD	Büro und vor Ort bei Kunden

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Meine aktuellen Aufgaben bestehen darin Fertigungsanlagen bei Kunden wieder in Gang zu setzen und Bedienoberflächen zu gestalten. Oftmals werden Fertigungsanlagen zentral verwaltet bzw. beobachtet (Leitstelle, Produktionsleitung). An diesen Orten kommen viele Daten zusammen, welche visuell dargestellt werden müssen. Diese Darstellung und die Datenverarbeitung im Hintergrund gestalte und programmiere ich. Ein weiterer Teil der Arbeit besteht aus Programmieren und Service der Automatisierungsgeräten (Steuerung, Bedienpanel), Abwicklung von Projekten für Kunden aus den unterschiedlichen Branchen (Logistik, Elektronik, Pharmaindustrie, Schienenfahrzeuge...), Kontakt mit den Kunden im Rahmen der technischen Vorklärunen.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Ich finde es sehr spannend, dass ich sehr viele unterschiedliche Aufgaben habe. Da wir viele Projekte für externe Kunden erledigen, ist die Situation bei jedem Kunden anders und neu für uns. Somit ist bis jetzt kein Projekt identisch mit einem vorherigen. Auch sind die Industriebranchen von den Anlagen sehr verschieden. Man ist somit z.B. nicht nur in der Automobil Fertigung beschäftigt. Es gibt Aufträge aus der Lebensmittel Branche, aus dem öffentlichen Nahverkehr, Baustoff Branche, Hygieneartikel, etc..

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Man sollte bedenken, dass man bei diesem Job keine Routine entwickelt. Ich glaube auch nach vielen Jahren sind viele Neu-Aufträge mit Dingen verbunden, welche man neu lernen muss. Die Automatisierung ist kein 100% Bürojob. Die Programme/Konzepte können im Büro vorbereitet werden aber die Inbetriebnahme findet meistens direkt in der Produktion statt.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Ich würde immer probieren neugierig zu sein. Unbekannte Dinge nicht abstempeln mit dem Status „Zu kompliziert“. Viele Male in meiner Schulzeit und Berufszeit wurde ich mit Dingen konfrontiert, welche ich lange Zeit nicht verstanden habe. Dennoch hat es irgendwann klick gemacht!